

Katedra německého jazyka  
Lehrstuhl für deutsche Sprache

## GUTACHTEN ZUR MASTERARBEIT

Von: **Bc. Alžběta Hášová**

Thema der Masterarbeit: **Österreichische Pop-/Rockmusik als Lernfeld im DaF-Unterricht**

Betreuer der Arbeit: **Mag. phil. Jürgen Ehrenmüller**

Zweitgutachterin: **Mgr. Eva Salcmanová**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
<b>1. Logischer Aufbau der Arbeit</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	10
<b>2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	18
<b>3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	20
<b>4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u>	20	18
<b>5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>	20	20
<b>6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>	10	10
<b>insgesamt</b>	100	96

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

## **2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)**

In ihrer Diplomarbeit beschäftigt sich Bc. Alžběta Hásová mit österreichischer Pop- und Rockmusik als Lernfeld im DaF-Unterricht.

Zu Beginn setzt sie sich mit Musik als Kunstform auseinander und stellt dann umfangreich deren Rolle(n) im DaF-Unterricht dar. Darauf folgt eine Darstellung des „Musiklands Österreich“ und ein Abriss der historischen Entwicklung der österreichischen Populärmusik und des bekanntesten und gleichzeitig definitorisch umstrittensten spezifisch österreichischen Musikstils, des Austropops, und seiner bedeutendsten Vertreterinnen und Vertreter. Auch die österreichische Rockmusik wird kurz betrachtet und es werden die neuesten Entwicklungen in der österreichischen Populärmusik skizziert. Der musikhistorische Überblick ist fundiert, auch wenn leider der Begriff Austropop, der in einem engeren und in einem weiteren Sinn verstanden und verwendet werden kann, nicht wirklich differenziert gebraucht wird.

Nach der theoretischen Grundlegung folgt der praktische Teil, der die von der Autorin erarbeiteten Didaktisierungen zu zwölf Lieder der österreichischen Pop- und Rockmusik präsentiert. Die Auswahl ist wirklich gelungen, deckt auch einen breiten stilistischen Rahmen ab und umfasst prominente aktuelle oder historisch bedeutende Musiker/innen und Bands und auch langgediente Vertreter der Indierockszene wie Petsch Moser und Heinz aus Wien.

Zu Beginn des praktischen Teils wird ausführlich ein Didaktisierungsmodell nach Esa (2008) vorgestellt, von dem die Autorin ausgegangen ist. Die darauf folgenden Didaktisierungen enthalten grundlegende Informationen zu den Künstler/innen bzw. Bands und nachvollziehbare Begründungen der Liedauswahl. Daran schließt eine Aufschlüsselung der mit den Arbeitsblättern vermittelten und trainierten sprachlichen Fertigkeiten und Kompetenzen an.

Die Lieder werden inhaltlich und sprachlich passend und abwechslungsreich vorentlastet. Die Aufgaben beschäftigen sich mit den Inhalten und Themen der Songs, bieten gelungen angeknüpften landeskundlichen Input (z. B. bei „Rock me Amadeus“ von Falco zu Mozart, bei „Johnny Depp“ von Heinz aus Wien zu österreichischen Schauspieler/innen und bei „Absätze → Hauptsätze“ von Pizzera und Jaus zu österreichischen Trachten) und schaffen vielfältige Lernanlässe, die nicht aufgesetzt wirken. Wenn Grammatik vermittelt und/oder trainiert wird, so ist diese sinnvoll eingebunden und erscheint erst nach einer Beschäftigung mit den inhaltlichen Aspekten der Lieder.

Die Arbeitsblätter sind übersichtlich und ansprechend gestaltet und sehr gut für einen tatsächlichen Einsatz im DaF-Unterricht geeignet.

Insgesamt hat Bc. Alžběta Hásová wirklich gelungene und abwechslungsreiche Didaktisierungen erstellt, die Schüler/innen einladen, die Breite der österreichischen Pop- und Rockmusik in Gegenwart und Vergangenheit zu entdecken und dabei ihre sprachlichen Fertigkeiten und Kompetenzen zu trainieren und auszubauen und sich mit unterschiedlichen Themen auseinanderzusetzen.

Die ausgezeichneten sprachlichen Fertigkeiten und Kompetenzen der Autorin zeigen sich in der Sprache ihrer beeindruckenden Arbeit, die ein sehr hohes Niveau aufweist und idiomatisch bis auf Einzelfälle passend und „wortsicher“ ist. Auch formal und methodisch hat Bc. Alžběta Hásová sauber gearbeitet und eine in allen Belangen ausgezeichnete Diplomarbeit vorgelegt.

## **3. Fragestellung zur Masterarbeit (fakultativ):**

-

**Die Masterarbeit von Bc. Alžběta Hásová wird hiermit mit *výborně (1)* bewertet.**

Name und Unterschrift des Gutachters: Mag. phil. Jürgen Ehrenmüller

Datum: 07.06.2021